

Veranstungskalender September 2021

Aktuell finden bei uns die Bibel- und Gebetsstunde sowie unsere wöchentlichen Gottesdienste mit anschließender Gebetskleingruppe statt. Dabei gelten die entsprechenden Hygienebestimmungen.

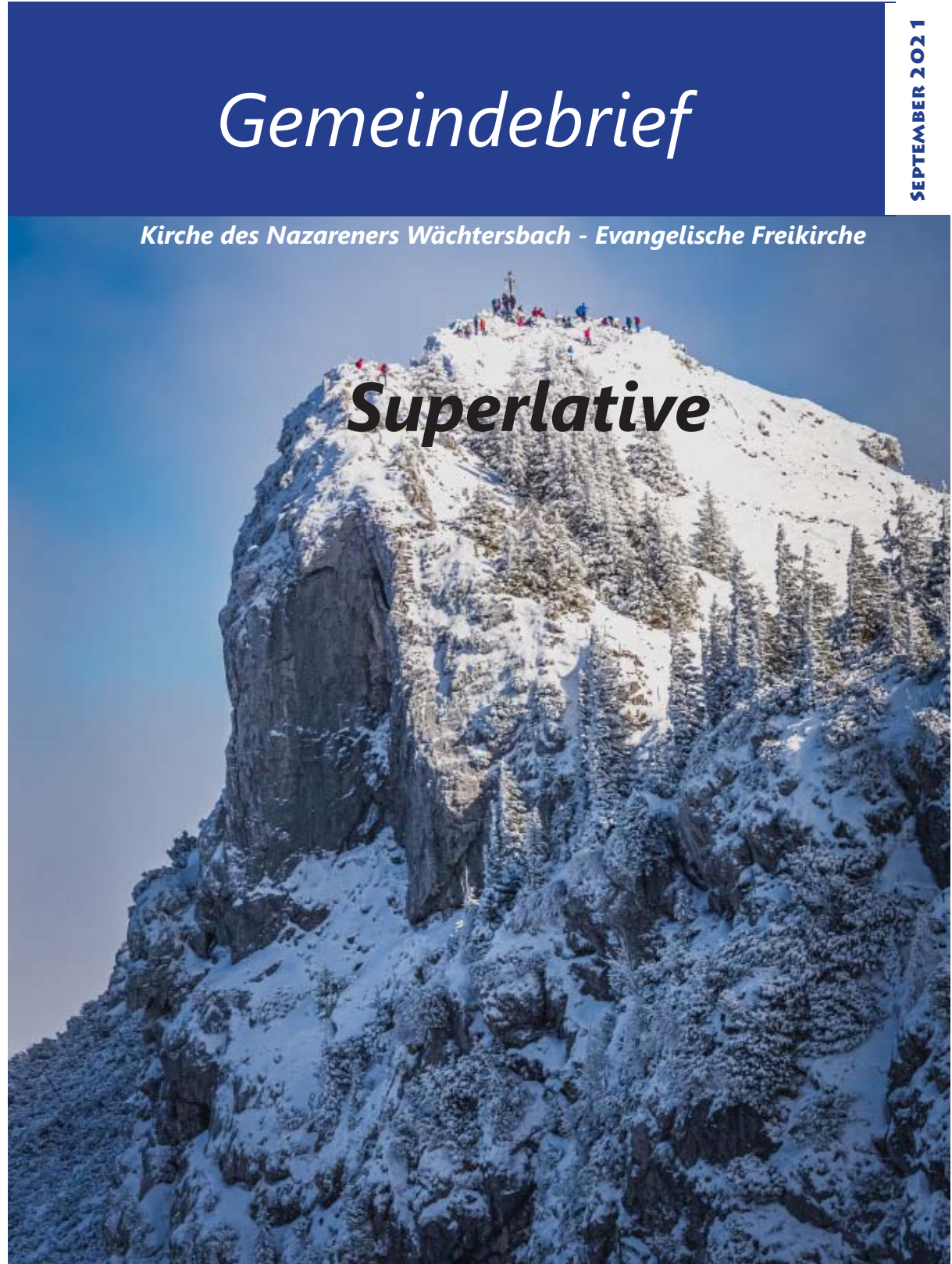
1. - Mi.	18:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde	
4. - Sa.	9:00 Uhr	Arbeitseinsatz	
4. - Sa.	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Prediger Dr. Christoph Nick Kirche des Nazareners Gelnhausen	
8. - Mi.	18:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde	
11. - Sa.	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Dennis Lieske	
15. - Mi.	18:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde	
18. - Sa.	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Daniel Wötzel Kirche des Nazareners Hanau	
22. - Mi.	18:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde	
25. - Sa.	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Prediger Constantin Stöckel Hammersbach	
29. - Mi.	18:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde	
<p>Sie finden uns hier: Kirche des Nazareners, Gemeinde Wächtersbach e.V. Poststraße 20, 63607 Wächtersbach Ausreichend Parkplätze sind im Hof vorhanden. Unser Gebäude ist barrierefrei.</p>		<p>Spendenkonto: Kreuzkirche Gelnhausen/Wächtersbach BIC: HELA2331 Gemeindepflicht: IBAN: DE93 507 500 9400 0043 680 Einheiten: IBAN: DE93 507 500 9400 0501 3463</p>	

Gemeindebrief

SEPTEMBER 2021

Kirche des Nazareners Wächtersbach - Evangelische Freikirche

Superlative



Impuls

Als Jugendliche war ich einst die Schnellste der Klasse auf 50 m Sprint. Die Schnellste. So so.

Diese an sich unbedeutende Episode meines nun schon 55 Jahre währenden Lebens ist mir bis heute nicht entfallen. Vielleicht, weil es ein Superlativ war, den ich damals erreicht hatte.

Geht es uns im Alltag nicht oft so, dass wir das Beste versuchen? Anstreben? Sei es beim Backen, Kochen, Aussehen, in der Diskussion mit anderen mittels Argumenten, die die besten sein sollen? Oft versucht man einfach zu glänzen, obwohl man doch weiß, dass das nicht das wichtigste ist. Und doch ...

Den Kindern wird, in der Schule spätestens, antrainiert, sich zu messen - die Notenvergabe nötigt dazu. Da geht es in erster Linie nicht um die Entfaltung individueller Neigung und Förderung von Potentialen, sondern von Anfang an um dieses „gut, besser, am besten“ untereinander.

Diese frühzeitige Antrainieren festigt sich meist mit den Jahren und Jahrzehnten, sodass sich viele Menschen entsprechend zu ehrgeizig-zielstrebigen Arbeitnehmern entwickeln.

Das Guinnessbuch der Rekorde, eine Ansammlung von Superlativen, ist gewiss jedem bekannt. Das Buch der Bücher, wie die Bibel, Gottes Wort, auch genannt wird, sucht man aber vergebens darin. Auch Jesus, den Sohn Gottes, findet man im Guinnessbuch nicht, obwohl es sei-

nes gleich nie vor ihm gegeben hat und nie nach ihm geben wird.

Jesus Christus, der Erlöser von uns Menschen, ist die superlativste Verkörperung. In jeder Hinsicht. Sich mit ihm zu beschäftigen, kann für jeden, der es tut, die wichtigste Beschäftigung seines Lebens werden. Und für jeden, der sich für ihn entscheidet, wird es die entscheidendste Entscheidung seines Lebens!

Warum?

An dieser Stelle soll das Buch der Bücher selbst zu Wort kommen: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit *alle*, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes-evangelium 3, 16)

Und nicht erst für das Leben nach unserem Erdenleben öffnet Gott uns das Himmelstor. Auch für unser Hier und Jetzt will er sorgen. In der Bibel heißt es: „Verlass dich auf den Herrn von *ganzem* Herzen, verlass dich nicht auf den Verstand, sondern gedenke an ihn in *allen* deinen Wegen, so wird er dich führen.“ (Sprüche 3, 5+6)

Das liest sich leichter als getan, denkt nun der eine. Was muss ich tun ...? Ich möchte auch ... Wo fang ich an ...? Der eine ist eher ein Lesetyp und nimmt die Bibel zur Hand. (Da empfehle ich das Johannesevangelium, ein herrlicher Anfang, um Jesus kennenzulernen.) Dem andren liegt es mehr, mit Jesus ,ins

Impuls

Gespräch' zu kommen. Ein erstes Gebet, das vielleicht wie folgt oder ähnlich lauten könnte:

„Herr Jesus, ich kenne dich noch nicht. Doch möchte ich dich kennenlernen. Bitte hilf mir dabei. Nimm mich bitte an die Hand und führe mich. Ich vertraue dir. Ich habe auch Angst. Darum brauche ich deine Hilfe. Ich möchte verstehen, was in der Bibel steht. Denn ich bin wie blind. Bitte öffne mir die Augen des Herzens, damit ich dir folgen kann.“



Ihre Andrea Szalay

Nazarener Deutschland

Pastorenkonferenz

Für die diesjährige Pastorenkonferenz vom 20.-23. September haben wir das Motto gewählt: „Miteinander gestalten, Wirkung entfalten!“ Wir haben bewusst keinen Sprecher eingeladen, sondern wollen uns Zeit nehmen, mit Lobpreis und Gebet in Gottes Gegenwart zu sein und auf Gott zu hören. Dann aber auch Zeiten zu haben, wo wir über ganz unterschiedliche Themen miteinander ins Gespräch kommen und aufeinander hören.

Ich freue mich auf die Zeit und bete, dass wir als Bezirk mit Gottes Hilfe ein ganzes Stück enger zusammenrücken!

Bezirks Superintendent
Ingo Hunaeus



Einladung zum gemeinsamen Gebet

Herr Jesus Christus,

Aggression und Selbstsucht, Feigheit und Hass, Spott und Häme geben in unserer Welt oft den Ton an. All dies verstellt unseren Blick für dich. Und doch bist du da. Du machst uns fähig, deine Liebe und Güte zum Maßstab aller Dinge zu machen.

Mit dir schauen wir auf die vielen Menschen, die von Sorgen und Schmerzen, von Schuld und Angst bedrückt sind. Sie fragen nach dem Sinn. Du lässt sie nicht allein! Du bist einer von uns geworden. Sogar im Sterben. In deinem Tod hast du uns das Tor des Lebens geöffnet. Während du dich widerstandslos der Bosheit auslieferst, hast du die Bosheit überwunden.

Mach uns fähig, Unheil abzuwenden, bevor es eintrifft und Hilfe anzubieten, bevor jemand verzweifelt. Hilf uns, mitten im Leid auszuschauen nach deiner Nähe, die unsere Hoffnung ist.

Mach uns bereit, allen zu helfen, die Angst vor ihrer Zukunft haben. Gib, dass wir uns nicht damit begnügen, für uns allein das Glück zu finden. Störe uns durch alle, die Jesus in seinem Leiden nachfolgen.

Herr Jesus Christus, mit dir sind wir auf dem (Kreuz-)Weg. Lass uns so leben und handeln, dass unser Denken und Tun vom Glauben an dich geprägt bleibt.

Amen.